

NATUR- SUBSTANZEN IN DER TIER MEDI- ZIN

TEIL 1

Jeder Tierbesitzer weiß: Unsere Lieblinge sind uns so ans Herz gewachsen, dass wir mitunter mehr leiden, wenn sie krank sind, als wenn es uns selbst trifft. Warum also nicht genauso bei Tieren wie Hund, Katze und Pferd mit Natursubstanzen vorbeugen bzw. sogar heilen? Diese Serie profitiert von unseren 13 Jahren Erfahrung mit Tieren und Natursubstanzen. Ein Großteil der medizinischen Erklärungen ist dem phantastischen Buch „Mykotherapie für Tiere“ von Wanda May Pulfer (Thieme Verlag) entnommen.

Von Dr. phil. Doris Steiner-Ehrenberge

KATZENSCHNUPFEN

Katzenschnupfen ist ein Sammelbegriff für Infektionen der oberen Atemwege bei Katzen. Er wird hauptsächlich vom felinen Herpesvirus verursacht. Daher gibt es auch etliche Berichte, dass die Aminosäure Lysin, die auch beim Menschen gegen Herpes hochdosiert gegeben wird, sehr gut helfen kann. Anwendung: Vier Kapseln täglich im Futter oder – wenn die Katze nicht frisst – Kapselinhalt in Wasser auflösen, mit nadelloser Spritze aufziehen und langsam ins Maul spritzen. Hilfreich und bewährt sind außerdem der *Reishi* oder der *Coriolus Vitalpilz*. Die Wirkung gegen Herpesviren ist nachgewiesen. Anwendung: Ein bis zwei Kapseln geöffnet ins Futter oder in Wasser aufgelöst tropfenweise mit nadelloser Spritze ins Maul spritzen. Manche Katzen mögen auch Vitalpilze mit etwas Leberpastete vermischt.

COPD

COPD ist ein Sammelbegriff für chronische Lungenerkrankungen wie Asthma, chronische Bronchitis, später Lungenemphysem. Typisch sind chronischer Husten mit und ohne Schleim, auch Atemnot. Auslöser ist ein andauernder Entzündungsreiz wie chronische Bronchitis, wobei bakterielle Infektionen, Allergien, Lungen- und Herzparasiten, Mykosen und Herzinsuffizienz ähnliche Symptome zeigen und als weitere Belastungsfaktoren mitspielen können. Wichtig ist, dass die Zähne in Ordnung sind, Zahnstein entfernt wird und nicht zusätzlich Keime die Belastung noch erhöhen. Rauch, Parfum und Allergene vom Tier fernhalten. Beim Pferd sind Staub und schimmelpilzbelastetes Heu sehr problematisch und deshalb sind als Einstreu Alternativen gefragt. Heu sollte vor der Fütterung längere Zeit gewaschen werden. Sehr gute Rückmeldungen gibt es bei der Anwendung von Vitalpilzen, insbesondere des *Coriolus*, *Reishi*, *Cordyceps* und *Agaricus blazei murrill*. Der *Reishi* und der *Agaricus blazei murrill* sind bei Allergien sehr bewährt, der *Coriolus* wirkt besonders schleimlösend und antimykotisch. Alle sind antibiotisch, antiviral, entzündungshemmend und immunstärkend. Anwendung: Entweder den oder die passenden Pilze austesten oder je eine halbe bis ganze Kapsel verabreichen. Pferden versteckt man vier bis sechs Kapseln täglich in Obststücken.

ARTHROSE

Im Zentrum steht eine Knorpelschädigung, die später zu Knochenveränderung führen kann. Schmerzmittel (NSAIDs) sollten aufgrund ihrer Nebenwirkungen auf Leber, Nieren und Magen nicht länger als zehn Tage

gegeben werden. Auch Cortison längerfristig ist bedenklich. Übermäßiger Verschleiß der Gelenke durch Alterung und Überlastung sind die Ursache für die Arthrose, die anfangs auch symptomlos verlaufen kann. Später sind Schmerzen, Verschlimmerung bei feuchtkaltem Wetter, Geräusche im Gelenk bei Bewegung, Gelenkguss und Deformation des Gelenks sowie eingeschränkte Beweglichkeit des Gelenks typisch. Beteiligte Faktoren können sein: Verletzung, Fehlstellung des Gelenks, Übergewicht, viel Bewegung zu früh in der Entwicklung, genetische Faktoren, eine Deformierung durch Knochenkrankung, eine vorangegangene Entzündung (Arthritis) oder eine überlastungsbedingte Ergussbildung. Bei Hund und Katze fördert glutenhaltiges Getreide im Futter Arthrose und chronische Darmentzündungen. Eine Verknöcherung oder Bewegungseinschränkung des Gelenkes ist meist irreversibel. Dann muss aber besonders auf die Stärkung der Muskulatur und entzündungshemmende Maßnahmen geachtet werden. Bei allen Tieren wirkt *Cissus* bis zu einem gewissen Grad noch regenerierend – sowohl auf Knorpel, Gelenke, Sehnen, Bänder, Muskeln, Bindegewebe und Knochen. *Cissus* ist bei Arthrose nicht wegzudenken, so hilfreich ist es für das Gelenk und alles darum herum. Anwendung: Katzen eine Kapsel, Hunde bis zu drei, Pferde bis zu fünf. Bedeutende Mineralstoffe bei Arthrose sind: *Kolloidales Magnesium*, das Strukturen wieder weicher macht und störende Ablagerungen löst. *Kolloidaler Schwefel*, der für den Knorpel als Baustoff benötigt wird, *kolloidales Silizium* und *kolloidales Bor*. Das Tier wird nicht alle Spurenelemente benötigen, aber das eine oder andere, darum ist es sinnvoll, energetisch auszutesten, welches individuell wichtig wäre.

Auch der *Shiitake* und der *Reishi Vitalpilz* wirken sich bei Arthrose oft günstig aus. Diese Vitalpilze gibt man älteren Tieren aus vielfachen Gründen, sie stärken ungemein und haben viele unterstützende Wirkungen gleichzeitig. Der *Shiitake* kräftigt den gesamten Bewegungsapparat, insbesondere die Gelenke, und regeneriert die Darmflora, der *Reishi* ist stark entzündungshemmend. Man wählt für eine Katze je eine halbe Kapsel, für einen Hund je eine bis zwei Kapseln, Pferd je zwei bis drei Kapseln. Für eine Darmsanierung eignet sich oft auch der *Hericium Vitalpilz*.

BINDEHAUTENTZÜNDUNG

Bindehautentzündung kann viele Ursachen haben, bei jeder Tiergattung allein oder im

Zuge anderer Erkrankungen vorkommen. Bei manchen Hunderassen, vor allem jenen mit den großen „Kulleraugen“, verursachen eingewachsene Wimpern beispielsweise juckende, nässende Entzündungen. Generell schnelle Hilfe bringt *kolloidales Silber*, das in solchen Fällen vielfach bewährt ist (allerdings Silber in der Top-Qualität mit überprüfter Ladung während der Herstellung

hemmende Maßnahme, die sowohl gegen Entzündung durch Bakterien als auch Viren oder Fremdkörper wirkt, ist ausgekühlter *Tulsi Tee* gemischt mit Käsepappeltee. Anwendung: Ein Stück Küchenrolle darin tränken und tropfnass als Umschlag aufs Auge legen. Unterstützend bei Bindehautentzündung ist weiters der *Auricularia Vitalpilz*, der eine besonders hemmende Wirkung bei Ent-

FALLBERICHTE AUS DER TIERMEDIZIN



> Arthrose beim Hund

Älterer Hund hatte vor gut einem Jahr einen schlimmen Arthrose-Schub. Schmerztabletten im Urlaub halfen gar nichts. Erst *Cissus* brachte nach drei Wochen Beschwerdefreiheit und er ist bis heute sehr agil und bewegungsfreudig.

> Augenentzündung

Hündin 6 Jahre, Bindehautentzündung mit gelbem Ausfluss und stark geröteten und geschwollenen Augen. Sie bekam zwei Tage *MSM* und *Reishi Vitalpilz* ins Futter. Der Ausfluss ist verschwunden, die Augen sind aber noch gerötet. Nach einmaligem Eintropfen von *kolloidalem Silber* sind zwei Stunden später die Augen wieder klar und nicht mehr gerötet.

> Augentränen

Rhodesian ridgeback (diese Hunderasse hat häufig Probleme mit tränenden Augen) bekommt *Reishi Vitalpilz* über das Futter gestreut und das Tränen tritt nicht mehr auf.

> Lebererkrankung und Herzinsuffizienz beim Hund

Hund 13 Jahre, hat eine Lebererkrankung mit Wasser im Bauchraum und Herzinsuffizienz. Vom Tierarzt bekam er nur noch palliative Behandlung. Nach Rücksprache mit dem Tierarzt wurde das Tier zusätzlich mit *Reishi Vitalpilz* und *kolloidalem Gold* behandelt. Eine Besserung trat

laut Halterin sehr schnell ein, wenige Tage später beim Kontrollbesuch bestätigte sich das. Die Tierärztin unterbrach staunend die Begrüßung mit den Hundehaltern, weil sie nicht glauben konnte was sie sah. Ein Jahr später: Der Hund lebt, bekommt weiterhin die Substanzen und ist laut Hundehalterin wieder „ganz der Alte“.

> Leukose bei der Katze

Katze 6 Jahre, dank drei bis vier Tropfen *kolloidalem Germaniumöl* und etwas *Transformer Biophotonenpulver* täglich in ein Blatt Schinken gerollt, geht es der Katze trotz der lebensbedrohlichen Erkrankung sehr gut. Sie nimmt zu und zeigt keinerlei Beeinträchtigung. Anfangs bekam sie noch etwas *Reishi Vitalpilz* zusätzlich.

> Vergiftung oder Infekt bei Katzen

Katze, war vier Tage abwesend, kommt sehr geschwächt zurück, kein Anzeichen einer Verletzung. Aber sie trinkt und isst nichts, bewegt sich nicht, schläft nur. Nach drei Tagen *Reishi Vitalpilz* ist sie wieder fit und lebensfroh.

> Leberkrebs beim Hund

Ein betagter Pudeln sollte eingeschlafert werden, da er Leberkrebs mit mehreren Metastasen in der Lunge hat. Das war vor einem Jahr. In der Zwischenzeit sind der Lebertumor und die Metastasen völlig verschwunden. Der Hund bekam *Papayablatt Tee* (den er freiwillig in großen Mengen trank), *kolloidales Germanium* und den *Reishi Vitalpilz*.

durch Protonen-Resonanz). Anwendung: Mehrmals täglich ins Auge sprühen oder besser tropfen, um das Tier nicht zu erschrecken, oder auf fuselfreies Einmaltuch träufeln und die Augen damit abwischen. Eine sehr einfache aber wirksame entzündungs-

zündung der Horn- und Bindehaut ausübt. Auch das *Baikal Helmkraut* hat diese Eigenschaft. Anwendung: Bei Katzen und kleinen Hunden den halben Inhalt einer Kapsel ins Futter mischen, bei großen Tieren auch zwei bis vier Kapseln.